

Auf den Spuren der Amerikaner in Augsburg

Tagung Wissenschaftler untersuchen Kontakte
und blicken zurück bis ins 15. Jahrhundert

Man kennt sie, die Reese-, die Sheridan- oder die Flak-Kaserne. Viele Augsburgs können sich gut an die Zeit erinnern, als in der Stadt eine US-Garnison beheimatet war, als Tausende Soldaten zwischen 1945 und 1998 hier stationiert waren. Doch die Kontakte zwischen Augsburg und Amerika, die Verflechtung über den großen Teich hinweg, sie reicht viel weiter zurück – bis in die frühe Neuzeit.

Historiker der Uni Augsburg und weitere Wissenschaftler werden sich ab heute drei Tage lang mit dieser Verbindung befassen. Interessierte Bürger sind dazu eingeladen. Los geht es heute um 14 Uhr in der Neuen Stadtbücherei. Am Freitag wird die Tagung ab 9 Uhr im Augustana-Saal fortgesetzt. Am Samstag kehren die Experten zurück in die Stadtbücherei. Die Zeit der US-Garnison in Augsburg bildet bei den Vorträgen und Diskussionen im Rahmen der Tagung einen Schwerpunkt. So wird am heutigen Donnerstag um 19 Uhr eine Fotoausstellung in der Stadtbücherei eröffnet, die das amerikanische Leben in Augsburg nach 1945 darstellt. Am morgigen Freitag, 16. März, findet um 19 Uhr ein Vortrag des Augsburgers Wolfgang Frühwald im Augustana-Saal statt.

Er wird sich mit dem Thema „Der erste Amerikaner. Begegnungen in Augsburg 1945“ befassen. Eine Podiumsdiskussion am Samstag, 17. März, um 11.30 Uhr in der Stadtbücherei geht der Frage nach, wie die Halle 116 auf dem ehemaligen Sheridan-Areal künftig genutzt werden könnte.

Der Blick der Wissenschaftler reicht aber in der Geschichte weiter zurück. Seit der Entdeckung Amerikas habe Augsburg eine spezifische Rolle in den wechselseitigen Beziehungen gespielt, sagen Experten. So unterhielten Augsburgs Handlungshäuser ab dem 16. Jahrhundert intensive Beziehungen nach Südamerika. Augsburgs Textilindustrie war im 19. Jahrhundert auf die Baumwollimporte aus den USA angewiesen. Zur gleichen Zeit begann auch die Auswanderungswelle in die „Neue Welt“. Die Wissenschaftler wollen diese Verflechtung aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten, architektonische Spuren der Amerikanisierung aufdecken, den Wandel des Amerikabilds diskutieren und die Amerikanisierung der Jugend beleuchten. (*monik*)

➤ www.uni-augsburg.de/amerika-in-augsburg